

## Film-Projekt „anders als die anderen auch“

Die pädagogische Zielsetzung des Projekts fußte in der peer to peer education und einer stadtteilorientierten Empowermentstrategie. Es ging um die Ermächtigung zur eigenen Bildproduktion und zur Schaffung einer Gegenöffentlichkeit. Grundannahme war, dass Medien und Gesellschaft Negativimages von Stadtteilen produzieren und reproduzieren, die die gesellschaftlichen Exklusionsprozesse befördern. Gleichzeitig eignen sich aber auch Teile – insbesondere der jugendlichen (männlichen) – BewohnerInnen die Images der negativ gelabelten Quartiere an, reproduzieren sie, erweitern sie und spielen mit ihnen.

In sechsmonatiger Arbeit recherchierte ein Team aus jugendlichen und erwachsenen Filmemacher\_innen, die medialen Images und Lebensbedingungen des Stadtteils Osdorfer Born, befragte Bewohner\_innen und sichtete die Berichterstattung. Nach der Beteiligung an einer Live-Radiosendung aus dem Quartier entstand ein 17min. Film, der im Stadtteil und zu verschiedenen Anlässen präsentiert wurde: „anders als die anderen auch“.

Förderung: Lokaler Aktionsplan Vielfalt (BMFSFJ), Laufzeit: April – Dezember 2008, Premiere: 13.02.2009, Kooperation: u.a. Netzwerk Vielfalt Altona, DRK-Zentrum Osdorfer Born, Lions-Club Hamburg-Elbufer; Team: u.a. Gesa Becher, Christina Witz und Thorsten Winsel; Projektleitung: Jens Schmidt

